



---

**Themenheft „Beobachten und Dokumentieren“  
der Zeitschrift Kleinstkinder in Kita und Tagespflege.  
Verlag Herder. Freiburg im Breisgau. 2018.**

---

**Marte Meo in der Kita**

**Mit der Kamera beobachten**



**MARTE MEO (LAT.: AUS EIGENER KRAFT) IST EINE VIDEOBASIERTE METHODE,  
UM DIE KOMMUNIKATIONS- UND INTERAKTIONSFÄHIGKEITEN ZWISCHEN  
KINDERN, PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTEN UND ELTERN WAHRZUNEHMEN  
UND WEITERZUENTWICKELN.**

*von Christine Bader*

Die Niederländerin Maria Aarts entwickelte die Marte Meo Methode in den Achtzigerjahren aus ihrer Arbeit mit autistischen Kindern heraus. Die Ausgangsfrage ist: Was kann das Kind schon gut und wo braucht es noch Unterstützung, um den nächsten Entwicklungsschritt zu bewältigen? Verhält ein Kind sich auffällig, wird versucht, die Entwicklungsbotschaft dahinter zu erkennen. Ziel ist es dabei, die kindliche Entwicklung zu aktivieren. Außerdem bietet die videobasierte Methode die Möglichkeit, Pädagoginnen aufzuzeigen, wie sie alltägliche Interaktionen bewusst nutzen können, um Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Die Videos helfen, Signale der Kinder wahrzunehmen und kleinste Handlungsmöglichkeiten und deren Wirkung sichtbar zu machen. Dadurch ist die Übertragung in die praktische Arbeit sofort möglich.

### **1. Wie funktioniert die Marte Meo?**

Möchte ein Team mit der Marte Meo Methode beginnen, arbeitet es mit einer externen Marte Meo Fachberaterin zusammen. Hilfreich ist es auch, wenn eine Person im Team eine entsprechende Weiterbildung besucht hat.





Kommt im Team eine Fragestellung zu einem Kind auf oder möchten die pädagogischen Fachkräfte ihr Interaktionsverhalten unter die Lupe nehmen, besprechen sie mit der Marte Meo Fachberaterin, welche Situation passend für eine Analyse sein könnte. Dann filmt eine Kollegin (sie muss nicht im Bereich Marte Meo ausgebildet sein) eine solche Situation. Der erste Film dient zur Diagnose, d. h. die Marte Meo Fachberaterin fertigt eine Interaktionsanalyse an und überlegt, welche Schritte anstehen. Sie bespricht dann mit den Pädagoginnen, was diese die nächsten zwei bis drei Wochen verstärkt tun können, um das Kind in seiner Entwicklung zu unterstützen. Nach Ablauf dieser Zeit zeichnet das Team erneut eine vergleichbare Situation auf Video auf. In der Interaktionsanalyse kann die Marte Meo Fachberaterin dann sehen, wie sich das Kind durch das Verhalten der Fachkräfte entwickelt hat.

## 2. Marte Meo in festen Abläufen und im freien Spiel

Die Marte Meo Methode unterscheidet bei der Auswahl der Beobachtungssituationen zwischen strukturierten und freien Situationen.

Als strukturierte Situationen bezeichnet die Marte Meo Methode feste Abläufe wie z.B. Wickeln, Essen, Händewaschen, pädagogische Angebote und das An- und Ausziehen. Die pädagogische Fachkraft hat die Verantwortung, das Kind in diesen Situationen positiv zu leiten. Sie unterstützt durch ihre Kommunikation das Kind Schritt für Schritt, sodass es etwas selbstständig tun oder ein Kooperationsmodell entwickeln kann. Nach Marte Meo gibt es folgende Basiselemente, die eine förderliche Kommunikation, die im Idealfall in jeder strukturierten Situation in der Interaktion zwischen Kind und Pädagogin zu finden sind, ermöglichen:

Einen guten Anschluss zum Kind und eine gute Atmosphäre herstellen: Über Worte, Töne oder ein Lächeln ist die Fachkraft in Kontakt mit dem Kind. So fühlt es sich wahrgenommen und kann sich auf die Situation einstellen. Die Pädagogin nimmt die Signale des Kindes wahr, reflektiert, ob das Kind z. B. noch mit etwas anderem beschäftigt ist und stimmt ihr Tun daraufhin ab.

Die eigene Handlung und die Initiative des Kindes benennen: Benennt die Fachkraft, was sie tut, ist die Handlung für das Kind vorhersehbar und es kann sich darauf einstellen. So bekommt es die Möglichkeit, zu kooperieren und mitzuhelfen. Benennt die Fachkraft die Initiative des Kindes, fühlt es sich wahrgenommen. Das hilft ihm, Gefühle zu registrieren und diese zu regulieren.





Aufmerksam warten: Einen Moment aufmerksam zu warten ist notwendig, damit die Fachkraft überprüfen kann, ob das Gesagte beim Gegenüber angekommen ist. Gerade bei jungen Kindern ist dies ein wichtiges Kommunikationselement. In dem Moment hat das Kind die Möglichkeit, Tätigkeiten selbst zu übernehmen; der Erwachsene kann wahrnehmen, ob das Kind dabei Unterstützung benötigt.

Das Kind informieren statt korrigieren: Wichtig ist, dass die pädagogische Fachkraft dem Kind sagt, wie sie einen Ablauf haben möchte. Sind Handlungsabläufe beim Kind noch einzuüben, muss sie das Kind Schritt für Schritt anleiten. So wird das Kind nicht ständig korrigiert. Das stärkt das Selbstbild und Selbstwertgefühl des Kindes.

Die Handlung des Kindes bestätigen: Junge Kinder sind in strukturierten Situationen abhängig vom Erwachsenen und auf Hilfe und Begleitung angewiesen. Das Bestätigen der Handlungen des Kindes, durch ein Lächeln oder durch ein „Ja genau“ geben dem Kind Sicherheit, dass es etwas richtig macht, und bestärkt es in seinen Initiativen.

In der Interaktionsanalyse kann die Marte Meo Fachberaterin erkennen, welche Marte Meo Basiselemente das Kind, die Eltern oder die Fachkraft schon gut können und welche noch nicht so gut entwickelt sind.

Freie Situationen sind nach Marte Meo Situationen, in denen das Kind seinen eigenen (Spiel-)Initiativen nachgehen kann. „Kleinkinder zeigen durch die (Spiel-) Initiativen, die sie durchführen, genau die nächsten Entwicklungsschritte, die wichtig sind“ (Aarts J. 2011, S. 3). Die Pädagogin wartet aufmerksam, folgt dem Spiel und benennt, was das Kind tut. „Auf diese Weise und in diesen Momenten lernt das Kind, den eigenen Impulsen zu vertrauen. Das Kind braucht dieses Selbstvertrauen später, wenn es mit anderen Kindern spielt und sich dort wagt, seine eigenen Spielideen zu präsentieren“. (Aarts J. 2011, S. 4).

### 3. Die Eltern-Kind-Beziehung stärken

Für die Zusammenarbeit mit den Eltern wurde das Marte Meo-Eltern-Einladungsprogramm entwickelt. Im videobasierten Elterngespräch zeigt die Pädagogin Alltagssituationen des Kindes und wie sie mithilfe der Marte Meo Elemente das Kind unterstützt. Für die Eltern ist es eine sehr schöne Erfahrung, solche Videosequenzen von ihrem Kind und seiner fruchtbaren Interaktion mit der Fachkraft zu sehen. Meist fragen sie von selbst, was auch sie tun können, um ihr Kind gut zu begleiten.





So stärkt Marte Meo die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Fachkräften, ermöglicht es ihnen, die Entwicklung der Kinder zu unterstützen, und hilft den Fachkräften, ihr Potenzial wahrzunehmen, weiterzuentwickeln und im Berufsalltag konkret einzusetzen.

*Die vollständige Literaturliste erhalten Sie auf [www.kleinstkinder.de](http://www.kleinstkinder.de) oder auf Anfrage bei der Redaktion.*

